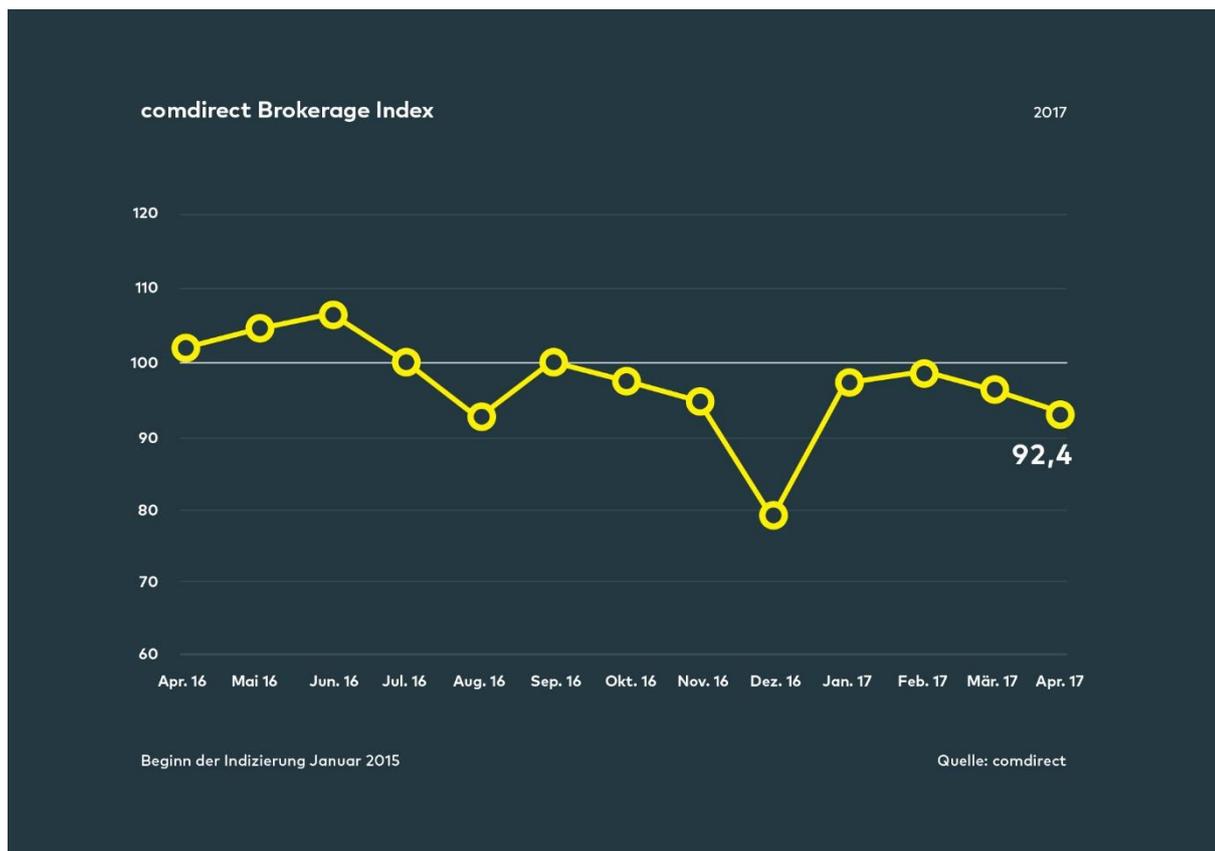


## comdirect Brokerage Index: „Die Luft wird langsam dünn“

10. Mai 2017

- Anleger sehen Höchststände mit zunehmender Zurückhaltung
- Gewinnmitnahmen nehmen weiter zu
- Indexstand April: 92,4 Punkte

Quickborn, 10. Mai 2017. Die Höchststände bei den Börsenindizes und die politischen Unsicherheiten, wie die Präsidentschaftswahl in Frankreich, haben Privatanleger im April zunehmend dazu bewegt, Gewinne mitzunehmen. „Hier macht sich die Vorsicht vieler Investoren bemerkbar“, so Stefan Wolf, Produktmanager Trading bei comdirect. „Die Luft wird angesichts der Rekordjagd langsam dünn. Viele Privatanleger haben sich auch so positioniert, dass sie liquide genug sind, um bei Rücksetzern nachkaufen zu können. Dieses Verhalten haben wir in den letzten Monaten und Jahren bereits häufiger beobachtet.“ Entsprechend fiel der comdirect Brokerage Index gegenüber März von 96,7 auf 92,4 Punkte im April.



Der Brokerage Index für Aktien verlor um 9,4 Punkte und notiert nun mit 85,2 Punkten deutlich im Verkaufsbereich. Am häufigsten wurden Aktien von Daimler verkauft, dahinter folgten in den Top Fünf die Titel der Deutschen Bank, Commerzbank sowie LVMH und Aurelius. „Bei LVMH haben die Anleger die guten Ergebnisse genutzt, um Kasse zu machen“, so Wolf. Bei Aurelius sei hingegen ein klares Tradingmotiv zu erkennen, da sich hier viele Investoren im Rahmen der wiederholten Shortattacken engagiert hatten. Im April war Aurelius ähnlich wie bereits im März nach teilweise massiven Kurseinbrüchen auch auf der Liste der Top-Käufe.

Auf Rang eins der Kaufliste lagen die Titel der Deutschen Bank. Der Hauptgrund hierfür war die durchgeführte Kapitalerhöhung. Diese führte zu einer Transaktionszahl, die etwa vier- bis fünfmal so hoch ausfiel als sonst üblich. Auf Rang drei und vier der Top-Käufe waren die Aktien von Daimler und Allianz. Rang fünf belegte Dialog Semiconductor. Zurückzuführen war dies auf Marktspekulationen, dass der Großkunde Apple eigene integrierte Schaltkreise entwickelt, die bisher von Dialog Semiconductor geliefert werden. Das hätte einen starken Nachfrageeinbruch und damit negative Geschäftsaussichten für den Halbleiterhersteller zur Folge. „Diese Situation haben risikoaffine Privatanleger genutzt, um von einem eventuellen ‚Rebound‘, also einem Wiederanstieg, des Aktienpreises zu profitieren“, so Wolf.

Der Brokerage Index für Fonds bleibt mit 86,8 (März: 86,7) nahezu unverändert und verharrt im Verkaufsbereich. Auch der Brokerage Index für Zertifikate bleibt mit 98,0 (März: 98,5) fast stabil. Anleihen waren im April hingegen stärker gefragt: Der Brokerage Index sprang in diesem Bereich von 97,5 im März um über 10 Punkte auf 108,3.

### Der comdirect Brokerage Index im Detail

	April 2017	März 2017
<b>Index gesamt</b>	92,4	96,7
<b>Aktien</b>	85,2	94,6
<b>Fonds (ohne Sparpläne)</b>	86,8	86,7
<b>Zertifikate</b>	98,0	98,5
<b>Renten</b>	108,3	97,5
<b>Optionsscheine</b>	104,3	99,9

**Hintergrund comdirect Brokerage Index**

Der comdirect Brokerage Index erscheint monatlich. Die Daten zur Berechnung des Indexes sind repräsentativ für das Verhalten der Privatanleger in Deutschland. Der Index zeigt, ob die handelsaktiven Privatanleger tendenziell eher Wertpapiere kaufen oder ob sie eher verkaufen. Für die Berechnung des Indexwertes werden die Wertpapierkäufe den -verkäufen der rund 1 Million Depotkunden der comdirect bank AG gegenübergestellt und mit dem Durchschnitt des vorangegangenen Jahres verglichen. Beim Gesamtindex werden die Wertpapierklassen Aktien, Fonds, Zertifikate, Renten und Optionsscheine entsprechend ihres Anteils an den Gesamtorderzahlen berücksichtigt. Ein Indexwert für jede einzelne Anlageform wird jeweils gesondert berechnet. Orders institutioneller Kunden und Sparpläne fließen nicht in die Auswertung ein. Für die Berechnung des Indexes ist es unerheblich, ob die Gesamtzahl der Wertpapierorders im Berichtsmonat gestiegen oder gesunken ist. Ein Indexstand über 100 Punkten zeigt an, dass im betrachteten Monat im Vergleich zum Referenzzeitraum Wertpapiere eher gekauft wurden. Ein Stand unter 100 Punkten zeigt im Vergleich zum Referenzzeitraum an, dass Wertpapiere eher verkauft wurden. Weitere Informationen zum comdirect Brokerage Index und zur Methodik finden Sie in einem Factsheet, das wir Ihnen gerne zusenden.

**Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:**

Kathrin Maier

comdirect bank AG, Pascalkehe 15, 25451 Quickborn

Telefon: + 49 (0) 41 06 - 704 - 1507

E-Mail: [kathrin.maier@comdirect.de](mailto:kathrin.maier@comdirect.de)

**Hinweis für Redaktionen:**

Alle Pressemitteilungen finden Sie unter [www.comdirect.de/presse](http://www.comdirect.de/presse)

Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten,

teilen Sie uns dies bitte mit unter [presse@comdirect.de](mailto:presse@comdirect.de)